

# Deutsche Gesellschaft für Tropenchirurgie

## Richtlinien für die Vergabe von Stipendien

Die Deutsche Gesellschaft für Tropenchirurgie vergibt alljährlich Stipendien zur Förderung von Projekten in Entwicklungsländern sowie von Projekten in Kooperation mit Partnern in Entwicklungsländern.

Thematisch sollten sich die Vorhaben auf chirurgische, medizinische oder epidemiologische Gebiete fokussieren. Hier seien vor allem chirurgische Erkrankungen und Versorgung zu nennen, sowie Themen zu Infektionen (insbesondere Tropenerkrankungen), onkologische Erkrankungen, Public Health, Krankenversorgung, Gesundheitsreformen und Krankenversicherungswesen.

Die geförderten Projekte sollen mit mindestens einem der folgenden Ziele verbunden sein:

- Förderung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten in Entwicklungsländern ggf. in Kooperation mit deutschen Instituten bzw. Instituten vor Ort
- Förderung von Projekten zur Verbesserung der operativen Medizin in Entwicklungsländern insbesondere von Lehre, Aufbau/Verbesserung von medizinischen Versorgungseinrichtungen und/oder Workflows
- Förderung von Projekten, die der Ausbildung von einheimischem medizinischen Personal vor Ort dienen
- Förderung von Partneraustausch, der der Verbesserung der medizinischen Versorgung vor Ort dient
- Förderung von ausländischen Kollegen bei Kursen bzw. Forschungsprojekten in Deutschland und/oder in ihrem Heimatland
- Förderung von Projekten, die der Verbesserung oder dem Aufbau von medizinischen/ chirurgischen Strukturen oder dem Zugang zu denselben dienen

Die Stipendien werden an Medizinstudenten, Doktoranden, Ärzte in Weiterbildung, Ärzte, die in einem Entwicklungsland arbeiten oder Ärzte, die in Kontakt bzw. Austausch zu Krankenhäusern im Entwicklungsland stehen oder im Rahmen von Entwicklungsprojekten mitarbeiten, vergeben. Die jeweilige Person kann aus Deutschland aber auch aus einem Entwicklungsland stammen.

Die Höhe des Stipendiums wird vom Vorstand festgelegt. Derzeit ist dieser Betrag bis auf Widerruf auf 500€ festgelegt. Dieser Betrag kann durch den Vorstand je nach Projekt in der

Höhe individualisiert werden. Die Dauer der Förderung beträgt ein Jahr. Je nach Projekt kann es durch den Vorstand bei entsprechendem Antrag zur Verlängerung kommen.

Der Bewerbung, die bis zum 31.07. jeden Jahres an den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Tropenchirurgie (Sekretär: Dr. med. Henning Mothes, Universitätsklinikum, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Erlanger Allee 101, 07747 Jena) zu richten ist, sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Beschreibung des Projektes (insbesondere Beschreibung der Ziele, der Notwendigkeit des Projektes, der Ausgangslage vor Ort und des konkreten Vorgehens, Art und Methoden des Projektes, Aufstellung des benötigten Materials, bestehende Kontakte, Vorarbeiten, Zeit- und Arbeitsplan, Partner vor Ort, Partner in Deutschland, andere Förderungsmöglichkeiten)
- Ggf. Votum der entsprechenden Ethikkommission vor Ort
- Finanzierungsplan
- Plan zur Verwendung des Stipendiums

Die Beschreibung des Projektes darf den Umfang von drei DIN-A4 Seiten nicht überschreiten.

Nach Eingang der Bewerbung, wird diese drei vom Vorstand der DTC bestimmten Gutachtern vorgelegt. Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums wird vom Vorstand der DTC nach dem Gutachtenbericht bei dem jährlichen Vorstandstreffen im Herbst getroffen. Eine Anfechtung der Entscheidung des Vorstandes ist ausgeschlossen.

Adhoc-Anträge sind jederzeit möglich und können nach dem Gutachterverfahren innerhalb von 4 Wochen vom Vorstand bewilligt werden. Die Dringlichkeit dieser Projekte ist in dem Antrag zu begründen.

Nach der Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums werden die Bewerber innerhalb von 2 Wochen informiert.

Nach Abschluss des Projektes bzw. am Ende der Förderung hat der Stipendiat innerhalb von drei Monaten einen Bericht (**ca. 6 DIN-A 4 Seiten**) über die Verwendung des Stipendiums und die Ergebnisse des Projektes bei der DTC einzureichen. Er ist verpflichtet, die Ergebnisse des Projektes auf Anfrage bei der nächsten DTC-Sitzung vorzustellen. Bei jeder Veröffentlichung des Projektes muss die DTC als Sponsor genannt werden.